

## Monatsbericht Oktober 2018

Nun ist es schon wieder soweit, ich sitze vor meinen PC und schaue auf den Monat Oktober zurück. Im Oktober haben wir viel erlebt und es gibt viel zu erzählen.

### Im Projekt

Vom 8. bis zum 11. Oktober war in unserem Projekt "Woche der Kinder", da in Brasilien am 12. Oktober Tag des Kindes und der Tag der „Nossa Senhora Aparecida“ ist.

Im Projekt Alfredo hatten wir einige Aktionen für die Kinder geplant.

Am Montag hatten wir das Thema: Recycling und Umweltschutz. Paola, eine Frau von der Recycling-Kooperation hielt am Anfang einen Vortrag über Recycling. Sie erklärte den Kindern das Prinzip der Mülltrennung, welches Plastik recycelt werden kann und welches nicht. Mülltrennung wird hier so gut wie nicht umgesetzt. Es wird alles in einen Mülleimer geworfen. Um den Tag ein bisschen kinderfreundlicher zu gestalten, spielten wir noch vier Spiele. Die Kinder sollten Plastik (Flaschen, Tüten...) von zuhause mitbringen. Zuerst wurden die Kids in Teams aufgeteilt. Im Team bauten die Kinder beim ersten Spiel Objekte aus dem Plastik. Ich fand es faszinierend, wie konzentriert die Kinder den Müll fast schon zu moderner Kunst konstruierten. Auf die Konstruktion und die Menge des Plastiks bekamen die Teams Punkte. Janina und ich bewerteten und schrieben die Punkte auf einen Spielplan, den der Professor (so wird der eine Mitarbeiter von allen genannt) vorbereitet hatte. Am Ende bekamen alle Süßigkeiten, als Gewinn für die Spiele.



Mich freut es, dass die Kinder über die Mülltrennung aufgeklärt werden. Besonders cool fand ich, als Joao Lucas, ein Kind aus dem Projekt zum Professor kam und ihm erzählte, dass er zuhause versucht hat, seine Mutter zu überzeugen, dass er dort auch Müll trennen will.

Am nächsten Tag durften die Kinder ausschlafen, da wir morgens die nächste Überraschung für die Kinder vorbereiteten. Wir verwandelten unser Projekt in ein Restaurant. Bevor die Kinder zum Tisch geführt wurden, mussten sie sich die Hände waschen. Es gab Reis mit Gemüse und Fleisch. Mhhh...für mich um 10 Uhr ein bisschen früh, aber die Kinder freuten sich total. Einige der Kinder waren noch nie in einem Restaurant gewesen. Somit war es spannend zu sehen, dass es bei dieser Aktion verhältnismäßig ruhig war, da die Kinder sich am Tisch unterhielten und aßen, und einige Kinder Gabel, Messer und Serviette benutzten und andere nur die Gabel. Janina, der Professor, Marlene und ich bedienten die Kinder als Kellner. Highlight für die Kinder war der Nachtisch mit Kuchen und Eis.



Am Donnerstag begleiteten wir die Kinder zu einem Picknickplatz. Es regnete leicht, weswegen wir ein wenig warten mussten. Gott sei Dank hat der Regen nur kurz angedauert und wir konnten zum Picknickplatz spazieren. Auf dem Weg hatten wir direkt zwei Kinder an der Hand, was mir zeigt, dass wir zu den Kindern schon Vertrauen aufgebaut haben, obwohl unser portugiesisch noch wenig vorhanden ist. Am Picknickplatz angekommen, wurden wir Zeugen von einem sehr schönen, wie ich finde, Naturschauspiel. Die Grillen, die hier extrem laut sind, begannen an einem Ende des kleinen Waldes zu zirpen. Das Geräusch der Grillen wanderte von einem Ende zum anderen Ende des Wäldchens. Gerade als die Grillen ihr Konzert beendet hatten, schlossen sich zwei Vögel an, die im Baum saßen. Dies war ein sehr schönes Tierkonzert, welches die Kinder auch faszinierte. Nachdem wir gegessen und getrunken hatten, spielten die Jungs Fußball und die Mädels sprangen Seil und sangen dazu. Auch Janina und ich sprangen Seil und erstaunlicherweise schaffte ich es bei dem Sprechgesang bis W.



Mittwochs wurde auch im Projekt Pater Lothar der Tag der Kinder gefeiert. Mit verschiedenen Spielen...sehr beliebt ist hier Luftballons zum platzen zu bringen. Und mit „Cachorro quente“ (das ist der brasilianische Hotdog; Hot Dog Brot mit geschnittener Wurst in Tomatensoße ), Popcorn und Süßigkeiten für die Kinder.



Am 12. Oktober wurde es für die Kinder des Chors spannend. Sie traten bei der Neueröffnung eines Platzes auf, auf dem es einen neuen Spielplatz, einen Brunnen gibt und Sportgeräte zu Verfügung stehen. Der Brunnen wurde eingeweiht, in dem jede Menge Menschen ein Bad in ihm genommen haben. Leider haben unsere Kleidung und unser Handy uns daran gehindert, mit ins Wasser zu springen...



Am Mittwoch der folgenden Woche wurde im Projekt Geburtstag für alle Kinder im Projekt gefeiert. Zur Überraschung der Kinder kam ein Clown und es gab eine große Sahnetorte und süße Getränke (Cola, Fanta, Guarana). Ein sehr beliebtes und typisch brasilianisches Getränk ist „Guarana“, eine Art Fanta mit Koffein.



### Tradition/Aberglaube in Brasilien

Meine Gasttante hatte am 12. Oktober Geburtstag. Es regnete und gewitterte. Damit der Regen aufhört legte meine Gastmutter ein Ei auf das Regal. Meine Gastcousinen lachten darüber...ich schaute auch sehr verwirrt, als ich das Ei sah und musste dann darüber lachen.

Obwohl es durch das Ei nicht mehr regnen sollte, ließ der Regen nicht nach. Trotz alledem war es ein sehr schöner Geburtstag, wie ich finde.

Hier in Brasilien wird nach dem Einkaufen alles, meistens einzeln in Plastiktüten gepackt. Und danach, wenn man Hilfe braucht auch noch ins Auto eingeladen.

### Freizeit und Co

Anfang des Oktobers fing in Deutschland die Jugendbegegnung zwischen den Jugendlichen meiner Gemeinde in Nieder Olm und den brasilianischen jungen Menschen aus Rondonópolis an. Bei der ersten Begegnung war ich im letzten Jahr ja schon einmal in Rondonópolis. Jeden Tag wurden in unsere Gruppe Bilder geschickt, von Berlin, Straßbourg,... Von ihren Ausflügen. Da kam bei mir leichtes Heimweh auf.

Am zweiten Oktober gab es hier bei mir in Brasilien ein Familienfest. Wir feierten, dass meine Gastcousine 6 Jahre alt geworden ist. Es gab Lasagne, leckeren, und sehr süßen Schokokuchen und Pralinen. Leider merke ich immer wieder, dass ich mich durch die fehlenden Sprachkenntnisse bei so großen Festen noch ein bisschen fehl am Platz fühle, weil ich bei Gesprächen kaum mitkomme. Dadurch, dass ich nur wenig verstehe, ziehe ich mich lieber dann zurück zu meinen Gastcousinen. Außer Trouco und Wii, haben wir das bisher noch nicht gemacht.



Am 6. Oktober war ich mit meiner Familie am Anfang des Abends, auf einem Polterabend, von der Nichte von dem Freund von meiner Gastmutter. In Brasilien nennt man diesen „Chá de Panela“ (Übersetzt: Tee des Topfes). In Deutschland war ich zwar noch nie auf einem, aber hier bringt man Haushaltssachen für die Küche mit. Wir brachten ihr eine Popcorn Maschine mit. Auf dem Polterabend blieben wir nur kurz, da wir noch auf einem Geburtstag von einer Freundin von Paola (meiner Gastmutter) eingeladen waren. Sie wurde 70



Jahre alt und dementsprechend veranstaltete sie ein richtig großes Fest. Eine Art Gala, wie sie es nannte. Es gab ein großes Buffet mit richtig leckerem Essen sowie eine richtig große Torte mit Unmengen an Pralinen. Dort unterhielt ich mich mit den Jugendlichen vom Fest. Sie waren 15/16 Jährige und ziemlich begeistert, dass ich aus Deutschland komme.

Der 19. Oktober war ein bisschen kurios. Wir wurden zu einem Geburtstag von einem Hund eingeladen. Tatsächlich war es eher ein Treffen der Familie mit Essen und Kuchen. Ich hab mit den Kindern Fußball gespielt, weil viel über Wahlen geredet wurde.

Am 8. Oktober waren hier in Brasilien die Präsidentschaftswahlen. Das funktioniert hier in Brasilien ein bisschen anders als in Deutschland. In der Stadt hängen viele Plakate der unterschiedlichen Kandidaten aus. Nicht nur an öffentlichen Orten sondern auch an fast jedem Hauseingang und in den Fenstern der Autos, spiegeln uns die Präsidentschaftskandidaten wieder. Die Favoriten waren Jair Bolsonaro von der rechtspopulistischen Partei und Haddad von der Arbeiterpartei, die mit Lula zuvor an der Macht war. Lula sitzt jedoch aufgrund von Korruptionsvorwürfen im Gefängnis. Hier in Brasilien wird der Präsident für 4 Jahre direkt von der Bevölkerung mit einem elektrischen Wahlverfahren gewählt. Es gibt hier in Brasilien eine Wahlpflicht. Somit warteten meine Gastfamilie und ich gemeinsam vorm Fernseher auf die Ergebnisse, doch es gab kein endgültiges Ergebnis. Keiner der beiden gewann mit der vollen Mehrheit. Es kam somit zur Stichwahl zwischen Bolsonaro und Haddad am 28. Oktober.

Am 28. Oktober war es dann endlich soweit. Es kam zu einer Entscheidung bei der Stichwahl. Der nächste Präsident von Brasilien ist Bolsonaro.

Last but not least fängt im Oktober die Mangozeit an. Die Brasilianer sagen, dass die Brasilianer in dieser Zeit zunehmen, weil man so viele Mangos isst. Bei mir trifft es voll zu...

Ich hoffe euch gefällt mein Monatsbericht.

Ich bin gespannt, was im nächsten Monat passieren wird.

Eure Rike



Taufe von meiner Gastschwester mit 11 Jahren



Mango pflücken



Reis mit viel Gemüse